

„Das sechste Sterben“ - das Highlights unter den Wissenschaftsbüchern 2015

Der Stärkere überlebt. Dieses Naturgesetz gilt seit Anbeginn der Zeit. Doch schon immer hat es auch Massensterben gegeben. Man denke, um ein Beispiel von vielen zu nennen, an die Dinosaurier, die vor 65 Millionen Jahren auf der Erde wandelten. Auch aktuell verschwinden in einem relativen kurzen Zeitraum viele Arten, darunter u.a. der Stummelfußfrosch und das Sumatra-Nashorn. Experten gehen davon aus, dass dieses "sechste Sterben" das verheerendste ist seit Ende des Mesozoikums. Elizabeth Kolbert geht diesem Phänomen nach und deckt dabei auf, dass die Bedrohung nicht aus dem All kommt, sondern wir Menschen die Verantwortung tragen. Wie keine andere Gattung zuvor haben wir das Leben auf der Erde verändert.

In 13 Kapiteln wird dem Leser aufs Genaueste erklärt, wie es überhaupt so weit kommen konnte. Dafür spricht sie mit Geologen, die verschwundene Ozeane erforschen, begleitet Botaniker, die der Waldgrenze in den Anden folgen, und begibt sich gemeinsam mit Tierschützern auf die Suche nach den letzten Exemplaren gefährdeter Arten. Sie zeigt, wie ernst die Lage ist, und macht uns zu unmittelbaren Zeugen der dramatischen Ereignisse auf unserem Planeten. Es ist fünf Minuten vor zwölf. Wenn wir jetzt nichts ändern, ist es schon bald zu spät. Und irgendwann wird auch der Mensch zu einem der Opfer des Massensterbens werden. Es sei denn, es wird endlich gehandelt - und das besser gestern als morgen ...

Bestes Futter für die grauen Zellen - genau das sind die Werke aus der Feder von Elizabeth Kolbert. Im Sachbuchbereich sind diese das absolute Highlight. Auch "Das sechste Sterben" sollte man unbedingt kaufen. Was man hier auf 300 Seiten lesen kann, bringt einen zum Staunen. Die US-amerikanische Autorin und Journalistin beweist: Sie ist eine Koryphäe auf ihrem Gebiet. Kaum jemand weiß so viel wie sie. Und kaum jemand bringt dieses Wissen ihren Lesern so amüsant näher als sie. Was man hier alles erfährt, haut einen glatt vom Hocker. Kein Lexikon dieser Welt kann da mithalten. Nicht ohne Grund hat Kolbert hierfür den Pulitzer Preis gewonnen. Das vorliegende Buch ist nämlich echt der Wahnsinn, ein Hammer.

Dank Elizabeth Kolbert macht Wissenschaft richtig Spaß. Ihre Bücher stecken voller interessanter Informationen - und außerdem voller "Aha!"- und "Oho!"-Momente. Nirgends sonst findet man Unterhaltung so gut verbunden mit Fakten, Fakten, Fakten. Kein Wunder, dass man "Das sechste Sterben" gar nicht mehr weglegen möchte. Hier bekommt man nämlich ein Lesevergnügen der Extraklasse in die Hand.

Susann Fleischer 04.05.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info